

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühlingslied.

Es stehen alle Bäume
Im schönsten Blüthenkleid;
Es kost der schmucke Junge
Wohl mit der schlanken Mäid.

Die Vögel singen munter
Und bauen sich ihr Nest,
Es spricht der Sensal freudig
Die Nachricht lautet: fest.

Die Schmetterlinge wiegen
Sich froh im Sonnenschein,
Uns Steuergeddel fliegen
In jedes Haus hinein.

Maikäfer sitzen prozig
Auf jedem Blättchen schwer,
Und jede Zeitung nennet
Den — Steuerkommisär.

Es klappt auf dem Kirchturm
Der Storch aus fremdem Land,
Und unten ein Neubürger:
„Dees isch bei Gott e Schand!“

A.: „Donnerwetter au! Drei Direktore und vo Jahr zu Jahr weniger
Zinnahme.“

B.: „I weiß was! Mi thut no einist drei zueche, de weiß me emal
de, daß me bald fertig wird.“

Peter: Vorhi hei mer is g'woge; denkt au, i mache mehr als zwei
Zentner!

Christe: Das ist nüt!

Peter: Warum nüt?

Christe: He, wenn v' diner Schulde fresse chönntist, du miedist no
einist so viel.“

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentierter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten der
Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerzeuge nebst übrigen
chronischen Krankheiten, wo-
unter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Kegelkugeln
von Pockholz,
sowie

Kegelspiele

empfiehlt zu äusserst billig. Preisen
H. Huber,
Drechsler in AARAU.

Diplom der Landesausstellung Zürich.

Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstörung, Appetitosigkeit, Aufstossen, Erbrechen, Blähungen, Magenkrampf, Mundgeruch, Darmleiden, Bauchschmerzen, Durchfall, Verstopfung, Wurmleiden, Bandwurm, Hämorrhoiden, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Epilepsie, Ohrenleiden behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich — **Bremicker**, praktisch. Arzt in Glarus.

Als Spezialarzt für obige Krankheiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!

Brückkasten der Redaktion.



L. Z. i. P. Die bekannte Kollektion der „Europäischen Wanderbilder“, welche Drell & Comp. herausgibt, ist um ein reizendes Heftchen vermehrt worden, wo ja allerdings der deutbar günstigste Stoff zu hübschen Illustrationen und auch zu einem anmuthigen Titelinhalt vorlag. Die alte Universität Heidelberg bildet das Doppelheft Nr. 87 und 88 dieser Sammlung. Die 35 Holzschnitte sind von J. Weber, den Text hat Karl Pfaff verfaßt. Wenn im nächsten Jahre Heidelberg's Alma mater ihren fünf-hundertjährigen Geburtstag feiert, wird dieses Büchlein gewiß auch Manchem, der dort hinunter pilgert, ein willkommener Reisebegleiter sein. — **A. v. A.** Mit bestem Dank erhalten und verwendet. — **K.-z.** Weder für die Illustration noch sonst geeignet. Vielleicht im Kleide der Poetie. — **Mutz.** Wir haben soeben folgende Depesche erhalten: „England und Russland haben die Vermittlungsaufträge des »Club welsches« ausgeschlagen, der Krieg also unvermeidlich.“ Die Konstanzermuß ist bereits auf den Beinen. — **L. J.** Es geht nichts über solche Komödien, allein sie lassen sich weder weggliehen. — **J. S.** Mit Vergnügen an die Spitze befördert. Dank. — **Peter.** Nebenhäuser Sie den guten Mann nur nicht allzusehr mit Arbeit. — **Origenes.** Beides im Papierkorb verschwunden. Inskünftig soll ihr Bünch Beachtung finden. — **Wien.** So viel wir wissen, ganz in der Nähe des Pratersterns. — **H. i. Berl.** Die gewünschten Nummern sind unter Kreuzband an Sie abgegangen. — **Orion.** Wie lautet der Spruch für den 7. Mai? — Aber gest. auswendig, wenn wir bitten dürfen. — **Jobs.** Lieber nein, als frisch aufgesputzte. — **F.** Das ist nicht im I., sondern im III. Wahlkreis der Fall; allein eine solche Deutung wäre doch wohl etwas gewagt und eine Publication derselben noch mehr. — **L. i. K.** Es gibt eben Dinge zwischen dem Himmel und der Erde, von welchen sich solche Köpfe nichts träumen lassen. — **W. N. i. H.** Gest. Montags. — **K. i. Stutt.** Die Festtage haben das so mit sich gebracht, aber es wird rasch besser. Freudlichen Gruß. — **M. i. C.** Welches ist der Vorberste, wenn England und Russland hinter einander kommen? Natürlich, „und ich nüd fuul und er haut mir Eins!“ — **S. K. i. N.** Mit dem ijf es nicht gehan; es gehört eben auch eine gewisse Zugkraft der Person dazu. — **O. O.** Nein, dafür sind wir nicht eingereicht. Der Spreuer fliegt so wie so von den Kernen. — **M. J.** Später vielleicht. — **Qui.** Im XI. Band des zitierten Werkes, Seite 297. Gest. nachschlagen. — **Paris und St. Denis.** Eine Antwort traf zur Stunde noch nicht ein; wir bitten darum, um einer Unterbrechung vorzubeugen. — **Verschiedenen:** Anonymus wird nicht angenommen.

Hôtel SEEHOF, Zürich.

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt Schiffände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosses geräumiges Stallungen und Remise.

Achtungsvoll (N. 25)

Frau Wwe. **Frey-Haldar.**

J.R. MÜLLER-ZÜRICH
PRÄMIERT. DIPLOM.
XYLOGRAPHISCHE ANSTALT
FERTIGT
HOLZSCHNITTE & GLICHES
Für KUNST, WISSENSCHAFT, GE-
WERBE, INDUSTRIE, INSERATE.

Parquetbodenwichse,
unübertroffene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15,
25 und 50 Kilo,

Stahlspäne,
feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentiniöl,
Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
(N. 31) 21 **Zürich.**

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Beifügliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. -57-52



Chocolat Sprüngli
ZÜRICH
(Bl. 25)

Wer

gern von den aus feinsten, theuersten, ausgesuchtesten, südamerikanischen Tabaken angefertigte deutsche Cigarren, 15er, 10er, 7ner und 5er, sowie französische Façon Habana-Bouts von hochfeinem Aroma und reinem Geschmack rauchen will, -67-3

Verlange
aus der Cigarrenfabrik

J. & H. Eichenberger in Burg
(Ct. Aargau)

ZÜRICH.

Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.

In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

Omnibus am Bahnhof. —

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen } Spezialität für Kochherd-
Ruhr. } feuerung.

Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes
in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigem
Quantum empfehlen

-642-6

Weber & Aldinger, Zürich.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich.

(BL. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.

„Der Gerichtssaal“,

Schweizerisches Wochenblatt für Zivil- und Strafrechtspflege,
erscheint jeden Samstag.

Abonnement vierteljährlich 1 Fr. 50 Cts.

Jeder Abonnent des „Gerichtssaal“ erhält auf schriftliche Anfrage über irgend welche Rechtsfrage unentgeltliche Antwort im Fragekasten.

Populäre Abhandlungen aus dem Gebiete der Zivilrechtspflege, Kriminal- und Polizeifälle etc.

-62-2

Redaktion: G. Wolf, Advokat, Zurich.

Man abonniert bei der Post oder bei der Expedition (Zürcher & Furrer) in Zürich.

Rosenbalsam

von H. Spillmann in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wunde Füsse (von Fussschweiß), Frostbeulen, Geförne, aufgesprungene Hände, Hecker, Schrunden, Salzfluss, Insektentische, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattein, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37) 6

Louis Troxler, { Metallbuchstabenfabrik für Firma
an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.
Metallschablonen-Fabrikation. -48-3

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.
Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.



Propriétaire: H. Hürlimann.

Restauration zu jeder
Tageszeit.

BASEL.

HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

-23-

R. Meister-Hauser, Besitzer.

Bade-Stühle

mit und ohne Ofen
für Gesunde und Kranke.



Illustr. Prospekte gratis.

C. T. AMSLER,

Apparaten-Fabrik,

Feuerthalen bei Schaffhausen.

Einladung zum Abonnement

„Frankfurter Latern“

(gegründet 1860)

Humoristisches Wochenblatt

redigirt von

Friedrich Stoltze.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes werden Bestellungen pro Quartal Mk. 1.80 angenommen.

-58-2

Expedition der Frankfurter Latern, Frankfurt a. M.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus 1. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofs.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25) F. Michel, Propriétaire.